Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im schaffhausischen Dörschen Hemmental, eingebettet dwischen waldigen Ausläufern des Randen, murde am 1. Mai 1878 Heinrich Hatt geboren als Kind kleiner Bauersleute, ber nach bem frühen Tod seiner Eltern zu Baumeister Sabicht in Schaffhausen in die Lehre kam. Die Festschrift schildert den Tagesverlauf für den jungen Baubefliffenen: 4 Uhr Tagwacht, Buhner und Pferde fültern, Gier ausnehmen, Kartoffeln aus dem Reller holen und im Garten Rabis und Salat schneiben, in der Rüche tafch frühftücken, bann jum Meifter, um 6 Uhr ins Bureau, bann mit 30 Kilo Znunt im Bogenkorb jum Bauplat, hier überall handlangern, jeden erfeten, Pflaster machen, Ziegel bieten auf schwankender Leiter, für die Unachtsamkeit anderer immer der Schuldige sein, wiederum ichnell effen, darauf Gewerbeschule und Haus. aufgaben im kalten Stubchen, Geometrie, Reigbrett, Blane stibigen, abzeichnen und kopieren, dabei aus lauter Mübigkeit einschlafend usw. Aber die harten Jahre gingen au Ende und 1897 kam Heinrich Hatt nach Zürich, um ledoch bald auf die Wanderschaft zu gehen, die ihn bis ans Ufer der Nordsee führte. Erft 1901 kehrte er nach Burich bezw. Albisrteden zurück, wo er einen eigenen Dausftand gründete und 1903 als Baumeister zu wirken begann. "Sie find durchaus teine Bruntwerke, Diefe Erfilingsbauten", sagt die Festschrift; "einige in den Senkel gebrachte Scheunenwände, Kellerstiegen und kleine Anbauten, wie auch Wafferleitungen und Stallboden." Doch bald fiellten sich bedeutsamere Bauherrschaften ein, der Auffteg begann, und aus dem kleinen Geschäft wurde eine Baufirma mit einem kaufmännisch technichen Perlonal von über 80 Mann und 2000 Arbeitern, eine Bauunternehmung allergrößten Stils, der in den letten Jahren wichtigfte Bauten unseres Landes zur Ausfüh. tung anvertraut worden sind.

Ein guter Teil diefer Bauten wird uns in ber Feft-Stift in porguglichen Bilbern vorgeführt. Un Sochbauten Derschiedene Rirchen und Kirchgemeindehäuser, dann Banken (Schweiz. Nationalbank und Schweiz Bolksbank in Burich), Geschäftshäuser und Fabrikbauten (Neumuhle Toß, Sihlporte, Felsenhof, Bleiche in Zürich); an Tiefbauten: Bahnhofumbaute Airolo, Brückenbauten am Ceneri, Bahnhofumbaute Thalwil, das Zyklopenwerk ber großen Staumauer im Wäggital usw. Die Lifte fallt gange Seiten, und auch gegenwärtig ift bie Firma

auf 70 Arbeitsftellen beschäftigt.

Das Buch zeigt eindringlich, wie Fleiß und Energie und ein klarer Kopf auch in der Schweiz es einem Manne etmöglichen, sich eine bedeutende Stelle im wirtschaftlichen Leben zu erringen. Hetnrich Hatt Haller ift ein Gelf-mademan in des Wortes vollster Bedeutung. Geine Laufbahn widerlegt die Ansicht, daß wir in zu engen Verballnissen leben, um hochzukommen. Sie zeigt freilich auch, daß der Erfolg nur dem winkt, der mit den ftetgenden Aufgaben selber zu machsen weiß. ("R. 3. 3.")

Das neue Bauten-Trodaungsverfahren in Bafel. met bei den im Bau befindlichen Großtinos an der Meaterstraße und bei der Johanniterbrücke aufgestellte falchinen erregen zurzeit die Ausmerksamkeit der Passentanteit lanten. Da kommen hinter der Plakatwand riesige Kanonenrohre zum Vorschein, die sich in gewundener Bahn nach dem Innern der Bauten verlieren. In beiden Tallen handelt es sich um ein neues Mauertrock: hungsverfahren, das die bisher üblichen Kotstohlen. Ressel verdrängen dürfte, ift es doch dank der neuen Erhabung möglich, einen Neubau innert drei bis vier Tagen volleding, einen stendag innerhalb des Baues aufgestellte transportable Ofen wird mit Kols geheizt und und dann die sehr kohlensäurereiche Luft unter Berwenbung eines Bentilators mittelft der Rohre in das Innere Repreßt. Dort find alle Mauernischen verschalt und der

Bau möglichft luftdicht verftopft, so daß die nun eintretende Reaftion, d. h. die Berbindung des Ralfhydrates (ber Backsteine) mit der Rohlenfaure die Mauern alsbald trocknet, mahrend das Waffer nach außen abläuft. Im Innern des Baues kann mahrend des Prozesses nicht gearbeitet werden, benn wie wir uns felbft überzeugten, herrscht bort eine infernalische Site, und im Nu ift die Reble ausgetrocknet, mahrend ein beifiender Geschmack im Munde zurückbleibt. Bedenkt man aber, wie die gesamten Bauarbeiten bisher in ihrem letten Stadium immer durch das Trodnen der Mauern, das fehr langsam vor sich ging, gestort und verzögert murden, muß man die neue Ersindung im Zeitalter der Rationalisierung und des Schnellzugstempos nur bez grüßen. Dabei ist das neue Berfahren nicht viel teurer als die bisherige Methode, da die Dien verhältnismäßig wenig Koks brauchen und die transportabeln Maschinen sofort nach Trocknung eines Baues wieder disloziert werden tonnen.

Literatur.

Die Golzarten und ihre Berwendung in der Technit. Bon Oberforftrat S. Gager. — 3. Auflage 1928, im Berlag Dr. Max Janede, Leipzig, (Bibliothet ber gef. Technik Bb. 237.) Breis geheftet Rm. 7.50, in Gangleinen gebunden Am. 9 .-

Das Gaper'iche Wert ift in erfter Linte für biejenigen Kreise bestimmt, die sich mit der Berarbeitung von Holzu gewerblichen Zwecken befassen, also für die ausübende Proxis. Das Buch bringt in gedrängter aber allgemein verftandlicher Form eine Darftellung alles deffen, mas für die Praxis der Holzbearbeitung wiffenswert erscheint. Der erste Abschnitt befaßt sich mit dem inneren Bau des Bolges, der Entflehung bes Bolgtorpers und ber Erfennung bes holges, ber zweite mit ber chemischen Bufammensetzung bes Bolges und ber Rinde. 3m britten Abschnitt werden die Eigenschaften der Hölzer und deren Berbefferung (Farbe, Textur, Glanz, Feinhelt, Härte, Gewicht, Geruch, Schrumpfung und Quellung, Lettungsfähigkeit (Warme, Schall, Licht, Eleftrizität), Spaltbarteit, Feftigteit, Biegfamteit und Zähigteit, Glaftigitat, Dauer, Formverhaltniffe, Beig. und Brennfraft, Bershalten bes Golzes bei ber Berarbeitung (gegen Bert-



Turbinem-Anlagem von une in letzter Leit

Burrus Tabaktabrik Boncourt, Schwars-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchtabrik Langendorf, Gerber Gerberei Languau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil.

in folg. Sägen: Bohrer Laufen. Hensi Attisbols. Greder Münster Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matsendorf. Jermans Zwingen.

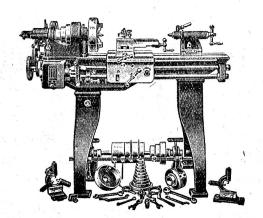
in folg. Mählen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnovésin. Schwarb Eiken, Sallin Villas St. Pierre. Häfelfinge-Biegten. Gerber Biglen.

zeuge, Abreiben, Beigen und Farben, Polieren, Bleichen, Brennen, Dampfen, Bertohlen, Impragnieren) besonders eingehend behandelt. Der vierte Abschnitt befaßt fich mit den Fehlern und Krantheiten bes holges, mahrend im fünften Abschnitt die Formen, in benen bas Holz in ben handel tommt (Boll- oder Ganzholz, Schnittholz, Spaltholy, Schichtnutholy, Rugreifta), befprochen werben. Im zweiten, speziellen Teil bes Buches wird jede einzelne Holzart im besonderen behandelt, sodas dieser Tell natur: gemäß den größten Raum des Buches beansprucht. Zunächft wird die Berwendung des Holzes und der übrigen Baumteile ber einheimischen Holzarten, bann die ber fremdlandischen behandelt. Daran Schließen fich noch Abschnitte über die Gewinnung und Berwendung der Neben- und Umwandlungsprodukte aus Holz und Rinde und der Verwendung der Holzabfalle, mahrend als Anhang noch eine übersichtliche Zusammenftellung ber bei ben wichtigften Gewerben verwendeten Holzarten folgt. Gin fehr ausführlich gehaltenes Sachregifter ermöglicht ein rafches Nachschlagen, guter Druck und ansprechende Ausstattung gesellen fich zu ben inneren Borgugen bes Buches, das wir auch in feiner neuen Auflage gern empfehlen.

"Um hauslichen Berd". Schweizerische illuftrierte Salbmonateschrift. Berlag Müller, Berber & Co., Burich. Jahres = Abonnements Fr. 8 .- . (Mit Berficherung Fr. 10.50.

Soeben beginnt der 32. Jahrgang dieser beliebten und in weiten Rreifen befannten Familienzeitschrift. Der neue Redaftor, Dr. Ernft Efchmann, hat eine inter effante und abwechslungsreiche Eröffnungenummer ju sammengeftellt. Er felber hat einen marm geschriebenen Auffat über ben Tiermaler Rudolf Roller beigefteuert. Eine Reihe Rollerbilder, unter benen natürlich die "Gotthardpost" nicht sehlt, begleitet den Auffat. Einen be-sondern Schmuck erhöht das Heft durch die farbige Bei-lage eines reizenden Blumenstillebens. Ein spannender Roman: "Die Tochter des Runftreiters" der vielgelesenen Ferdinande v. Brackel nimmt feinen Anfang. Und wie prächtig paßt Theodor Storms novellistisches Rabinett-ftüdlein: "Wenn die Apfel reif sind" in den Herbst! Die Zeitschrift, von der Burcher Bestalozzigesellschaft aus der Taufe gehoben, verdient dank ihrer Reichhaltigkeit

WERKZEUG-MASCH REN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

5247

und der fogrfältigen Auswahl des Gebotenen, die Beach tung aller Bolksschichten.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs, Tausch, und Arbeitsgesinche werden unter diese Rubrit nicht ausgenommen; derartige Auzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Fragenit Averse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschieft werden, kann die Fragenicht ausgenummen tierden. nicht aufgenommen werden.

512. Wer hatte eine noch in gutem Zuftand befindliche Solf drehbank mit Eisengestell abzugeben? Offerten mit Angabe der Spikenhöhe und Drehlänge an Fr. Weber-Schmid, Wohlen (Aarg.)

513. Wer hätte abzugeben gebrauchte Schals und Gerust bretter und Gerüststangen und zu welchem Preis per 1 m³? Of ferten unter Chiffre 513 an die Exped.

514. Wer hätte zu vermieten eine Betonmaschine und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 514 an die Exped.
515. Wer liesert Zählapparate für Handbetätigung, Helliss Golzinduskrie? Offerten unter Chiffre 515 an die Exped.

516. Ber liefert Modelle oder Formen für Herstellung von Kunststeinarbeiten, speziell Grabeinfassungen und Sockel, sowie einstellung Wartenage War

schlägiges Wertzeug? Offerten unter Chiffre 516 an die Expedige, fombin. mit Kreisfäge, Bohrmaschine? Offerten unter Chiffre 517 an die Erpedige. Expedition.

518. Wer hatte abzugeben gut erhaltene Schnellbohrmaschine

für Kraftbetrieb zum Bohren von 10—12 mm? Offerten an Aug-Dätwifer, elektr. Anlagen, Wittwil-Staffelbach. 519. Wer liefert und erstellt fertige Holzeinfriedungen mit Winkels und T. Gisen, zirka 140 m? Offerten an Fr. Lager Fischti, Molis.

520. Ber liefert Oregon-Riemen 24 mm in Längen von 4.90, 4.30 und 3.70 m? Bedarf zirka 50 m. Offerten unter

Thiffre 520 an die Exped
521. Wer liefert Gartenbeet-Einfassungen mit einfachen Profil für einen Schulhausgarten und zu welchem Preise per m? Borschläge werden dankend entgegengenommen unter Chiffre 521

522. Wer liefert Spulapparate zum Spulen von verzinnten Eisendraht von 0,1—0,5 mm Dicke auf Eisenspulen von 40 mm Länge, Kern 12 mm Durchmesser? Die Wicklungen des Draftes mussen exakt nebeneinander zu liegen kommen, damit eine faubete Wicklung entsteht. Offerten für ca. 10 Apparate find zu richten

Wicklung entsteht. Offerten für ca. 10 Apparate sind zu rusten I. Jak. Heft, mech. Wertstätte, Leuggelbach (Glarus).

523. Wer liefert neu ober gebraucht, aber gut erhalten: 1 Bandsäge, ca. 60 cm Rollendurchmesser, mit Gußtisch; 1 Kreistsäge mit verstellbarem Tisch, komb. mit Bohrapparat, event. jedes einzeln; ferner 1 mittelschwerer Blockhalter für Einfachgang dun Ausschneiben für 2 Blatt (Blockaufnahme von rechts, wenn man hinten am Sägewagen steht). Preisosserten an Jos. Furrer, dur Säge, Eschenbach (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage **492b.** Vollgatter sofort lieferbar durch A. Müller & Cie., Maschinenkabrit und Eisengießerei A.S., Brugg (Narg.). Auf Frage **492c.** Lattenkreißigen mit mehreren Rättern und automatischem Northub kaut A. Miller a. W. Schinenka und automatischem Borschub baut A. Müller & Cie., Maschinen fabrik und Sisengießerei A.G., Brugg (Nargau).

Auf Frage 493. Geleise und Rabfatze liefert Ihnen bie Firma Frig Marti A.S., Bern und Ballisellen.

Auf Frage 500a und b. & Cobel, Güterstraße 219, Bafel,

wünscht mit Ihnen in Berbindung zu treten. Auf Frage 501. Anochenmühlen liefert L. Sobel, Gilters straße 219, Basel.

Auf Frage 507. Die nötigen Maschinen zum Fassabent reinigen liefert die Firma H. Flottmann & Cie., Zürich 2.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Gritellund der neuen Bahnsteigdächer im Sanptbahnhof Bürich und ber die damit in Berbindung stehenden Arbeiten, wie Abbruch gifen bestehenden tratt affen ore damit in Verbindung stehenden Arbeiten, wie Abbruch bet bestehenden prov. eisernen Dächer, Abbruch der verglasten Schürze der bestehenden großen Salle, sowie der Saller bauten und Ueberdachungen des Postdienste und Verwaltungsgebändes der SBB an der Sist. Es sind 7 Lose vortugesehn, nämlich: 1. Los: Erstellung der Ueberdachung der Bahr und Gepäcksteige samt der Halle über dem Kopsbahnsteig (zirta